und sein Untergebener, der Geschäftsführer in der Kanzlei des Geh. Raths Busch, der Wirkl. Staatsrath Wakulowski, hat die erste Anzeige über die thatsächlich unerhörten Erpressungen Bestechungen und ähnlichen Verbrechen gemacht, welche Hr. Busch mit seinen beiden Agenten ganz gewerbsmäßig betrieben hat. 126 Aerzte der Flotte sind als Zeugen aufgefordert, und von 86 derselben wurde erklärt, daß seit Jahren der Stellenschacher im Marineressort eine allgemein bekannte Thatsache gewesen sei. Ohne Geldzahlung hat zu Busch's Zeiten kein Arzt eine Anstellung in der Marine erhalten; wer kein baares Geld hatte, der mußte einen Wechsel ausstellen und die bedingte Summe vom Gehalte später abzahlen. Der Zeuge Dr. Karß sagt z. B. aus, er habe, um in das Marineressort zu kommen, zweimal zahlen müssen, einmal 1874 300 Rubel für seine erste Anstellung, und zum zweiten Male nach dem letzten Kriege, dessentwegen er sich zur Landarmee versetzen ließ, für seine Wiederanstellung $1500 Rubel. Mit Geld und durch Busch war in der Marine für Apotheker und Aerzte alles zu erlangen, ohne Geld nichts.

— Im Justizpalast zu Paris fand am 4 Mai eine Massenschlägerei der Gerichtsreporter sämmtlicher Boulevardblätter mit dem Chefredacteur eines Pariser Blattes statt, der sich durch eine Notiz beleidigt gefühlt hatte.

Deutsche Lokalnachrichten.

Norden, (Hannover) 27. Mai. Die allgemein geachteten, beide noch rüstigen Eheleute Makler Redorf Reinders, Richter und Frau geb. Müller, feierten hier ihre eiserne Hochzeit. Der Jubilar, geboren am 25. Juni 1796, hat zu Anfang dieses Jahrhunderts die Befreiungskriege mitgekämpft und noch bis vor einigen Jahren sein Maklergewerbe auf's thätigste wahrgenommen, worin ihm seine am 9. November 1800 geborene, noch rüstige Gattin, in Verhinderungsfällen manchmal kräftig unterstützte. Drei noch lebende Töchter, sowie zahlreiche Enkel und Urenkel werden mit ihren Glückwünschen ihre Wünsche für noch längere Erhaltung des Jubelpaares in seiner Körper- und Geistesfrische verbinden.

Langensalza, 27. Mai. Hier hat der Fabrikarbeiter Mädel am Todtenbette seiner Frau, mit welcher er viele Jahre einig und zufrieden gelebt, seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Nach längerer Krankheit war die Frau Tags zuvor gestorben.

Schladen, (Hannover) 23. Mai. Der Oekonom Giebel in Burgdorf bei Schladen gerieth beim Düngerfahren unter seine Pferde und wurde von diesen zertreten, geschlagen resp. getödtet.

Aus dem Kreise Meppen, 21. Mai. Die hochbetagten, aber immer noch rüstigen Eheleute Gastwirth Schomaker in Söger feierten in der Stille das Fest der goldenen Hochzeit. Der Kaiser hat dem Jubelpaare durch die Landdrostei Osnabrück ein Geschenk von 30 M. zugehen lassen.

In Stettin starb am 20. Mai der Geh. Kommerzienrath E. Rahm, welcher 1848 einen pommerschen Wahlkreis in der deutschen National-Versammlung vertrat.

In Darmstadt ist am 18. Mai der frühere langjährige hessische Justizminister Friedrich Freiherr v. Lindelof im 88. Lebensjahre gestorben.

Gera, 23. Mai. Der aus Leipzig ausgewiesene Sozialdemokrat Buchhändler Fink, jetzt hier, war vom geraer Landgericht auf Grund des Sozialistengesetzes zu vier Wochen Gefängniß verurtheilt worden, weil er die Prokura der seiner Frau gehörigen Buchhandlung geführt hatte. Das Reichsgericht hat jetzt auf die dagegen eingelegte Revision Hrn. Fink freigesprochen.

Aus Thüringen, 24. Mai. Die Generalversammlung des bienenwirthschaftlichen Hauptvereins für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, welche vom 30. Juni bis 1. August in Verbindung mit einer Ausstellung zu Sondershausen abgehalten wird, hat das vor der Stadt herrlich gelegene Restaurationsetablissement „Luthershöh" als Festlokal gewählt. — In Coburg stand der 13jährige Ernst Büchner aus Gerstungshausen unter der Anklage, die Gesundheit seiner leiblichen Mutter zu schädigen versucht zu haben, vor Gericht. Der verdorbene Junge, welcher gleichzeitig mehrerer einfacher und schwerer Diebstähle bezüchtigt ist und überführt wurde, hatte von etwa 15 Schwefelhölzern den Phosphor abgeschabt und diesen in ein Gefäß, das Milch enthielt, geworfen, in der Erwartung, daß die letztere von seiner Mutter getrunken werde. Diese aber nahm den auffälligen Geruch wahr und stand vom Genusse der Milch ab. Der Knabe sagte zu seiner Entschuldigung aus, „er habe nur sehen wollen, wie sehr seine Mutter krank würde". Er wurde zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Wien, 25. Mai. Hofrath Billroth hat die Berufung an die Berliner Universität als Nachfolger Langenbeck's abgelehnt und dagegen seinerseits den Professor Czerny in Heidelberg empfohlen.

Witten (Hannover), 23. Mai. Gestern wurde hier am späten Abend eine grausige That begangen. Ein Dienstmädchen wurde auf dem Wege zu ihren Verwandten in der einsamen Ritschenstraße von einem Burschen überfallen. Der Angreifende hielt ihr die Augen zu und goß ihr rauchende Salpetersäure in den Mund, worauf das Mädchen in Ohnmacht sank, so daß es nicht anzugeben im Stande ist, was weiter mit ihm vorgegangen. Die Wiedergenesung der Aermsten ist zweifelhaft.

J. G. Parsons, D. D. S.

Zahnarzt,

14½ West Washington Straße,

(Ueber F. W. Heß & Co's Dry Grys Goods Store,)

Arbeit bester Qualität zu annehmbaren Preisen. Indianapolis.

Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- und Belebungs-Mittel bei Allgemeiner Schwäche, Nervöser Niedergeschlagenheit, Geschwächter Körper-Constitution, und bei Leiden dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milchmangel leiden, ist Liebig Malz Extract ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System, durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch des normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden u. Reconvalescenten wird in Liebig Malz Extract ein trefflicher Helfer das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist, um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden werden durch den Gebrauch des Extractes dieselbe Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verdauung, reinigt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Alterschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungsmittel verlangt, u. besonders solche, welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein specifisches Mittel bei Husten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen.

Als ein Mittel um abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben, Liebig Malz Extract spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fett-producirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist. — Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in concentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildniß Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift sowie derjenigen der Herren A. Vogeler & Co., Baltimore, Md., die alleinigen Agenten für Amerika.

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzuschwatzen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung anzuschaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Andern zu erhalten und den Apotheker zu bewegen diesen Malz Extract von dem Engroshändler, von welchem er seine Droguen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenigs Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung veranlassen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders dem Hypochonder fürchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechtes.

— Gegen: —

Vollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Reizbarkeit, Nervenschwäche, Ohnmachten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht.

— Gegen Krankheiten —

des Blutes, der Nieren u. der Blase.

— Gegen: —

Magenleiden

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

— Gegen: —

Hautkrankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittel überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2.00 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Von Schritt zu Schritt.

Nach einer Episode aus dem Leben von **J. E. Mand.**

(Fortsetzun .)

Doch! entgegnete zuversichtlich Ernst. Und welches, wenn man fragen darf? lachte höhnisch der Marquis.

Fräulein Bernard ist meine Verlobte — sagte er mit Nachdruck, indeß ein leiser Schrei der Ueberraschung dem jungen Mädchen entschlüpfte.

Wie, Fräulein — ist dies wahr? fragte bleich vor Zorn Don Jose.

Sie sah in dieses Gesicht und gedachte Merys Warnung. Ja! erwiederte sie leise und legte ihre Hand in die ihres unerwarteten Verlobten, der sie sorgfältig die Treppe hinabgeleitete.

Stumm ließ er die Erschöpfte auf den kleinen Divan nieder, betrachtete sie einen Augenblick mit brennendem Weh und sagte dann, sich tief verneigend: Fräulein — Sie sind frei! dann ging er, Dame Mery zu senden.

Verwünscht ungelegen das! brummte der vielgeplagte Capitän. Hats nicht Zeit bis heute Abend?

Nein, entgegnete Ernst, indem er, einen vergilbten Brief in der Hand, den Capitän festhielt. Der Marquis segelte ja gleich ab, und diesen Brief des todten Oheims sandte mir eben Fräulein Bernard.

Freilich, freilich, da müssen wir gleich sehen! rief der Capitän, dem dicke Schweißperlen auf der Stirn standen. Der erste Lieutenant mag mich vertreten, und nach gegebenem Befehl ging er mit Ernst in die Cajüte Don Joses. Sie trafen ihn sichtlich erregt, indem er seinen Grimm an den letzten Gepäckstücken ausließ; allerdings kein günstiger Moment zum Unterhandeln. Ungeduldig hörte er den Capitän an und entgegnete achselzuckend: Möglich, daß mein Schwiegervater solche Absicht hatte, doch in seinem Testament steht davon nichts, und auch in seinen Papieren fand sich keine Notiz darüber. Sie könne sich darüber bei dem Notar, dessen Adresse ich Ihnen geben will, eingehend erkundigen. Das Fräulein hatte soeben den Schutz ihres Verwandten verschmäht, was ich für sie um so mehr bedaure, als ich die großmüthigsten Absichten für sie hegte.

Ich will jedoch auch jetzt noch ihr Bestes! Sie komme mit mir, und ich erfülle die Absichten ihres Oheims, wozu mich ja nichts nöthigt als der Wunsch, das unerfahrene Kind vor übereilten Schritten zu behüten.

Er warf einen stechenden Blick auf Ernst. Herr Franke kann dann seine Verlobte aus meinen Händen empfangen, sobald er eine selbstständige Existenz erlangt hat und beweisen kann, daß die Zukunft meiner Cousine eine gesicherte sei.

So verweigern Sie also in der That Fräulein Bernard jede Art von Unterstützung? fragte der Capitän.

Ich muß den Herren überlassen, für sie zu sorgen, entgegnete kalt Don Jose. In einer Viertelstunde geht das Boot ab, und wenn Sie in der That der Beschützer des Fräuleins sein wollen, Capitän, so warnen Sie sie vor der Thorheit, sich eine elende Existenz selber zu bereiten. Beide gingen zu ihr, doch Ernst schob den Capitän allein zu der kleinen Thür ihrer Kajüte und eilte im Sturmschritt das Deck auf und ab, um seinem gepreßten Herzen Luft zu schaffen.

Der Capitän aber stieg wieder empor und konnte nur mit fast frohem Lächeln durch Kopfschütteln dem gespannt Harrenden die ersehnte Antwort mittheilen, denn das Boot für den Mississippi war bereit. Sie beharrt bei ihrer Weigerung, sagte er zum Abschiede dem Marquis, und in ohnmächtiger Wut knirschend, betrat er allein den Dampfer, der ihn stromaufwärts führte.

Thränenströme, wie sie jungen Herzen so erleichternd entquellen, hatte Marion vergossen. Noch lag sie vor dem kleinen Divan ihres Gemaches auf den Knieen, ihr Haupt verhüllend, und drückte nur in einzelnen Lauten noch ihren Schmerz aus. O, Mutter, Mutter, bitte für dein armes, verlassenes Kind! seufzte sie. Doch mit dem Gedanken an das Gebet trat auch dieses wieder als tröstender Engel in ihre Seele und gab ihr Kraft, in ernster Fassung ihre Lage zu betrachten und — ihr eigenes Herz zuverstehen.

Es hatte Mühe, dieses jungfräuliche stolze Herz den eigenmächtigen, gewagten Schritt ihres jungen Beschützers zu verzeihen, weil sie dessen ganze Tragweite nicht erkannte, und doch erbebte es, als ihm die volle Freiheit zurückgegeben ward. Natürlich, es war nur Erbarmen mit meiner Hülflosigkeit, was ihm den Gedanken eingab — nichts weiter — ich bin wieder frei — und — allein — setzte sie mit brechender Stimme hinzu.

So? Haben Ihr ihr Wort zurückgegeben? Wer ein vert—dummer Streich das! rief Capitän Smith in höchstem Erstaunen.

Wie konnte ich anders? Was kann ich ihr bieten? versetzte Ernst niedergeschlagen. O, Capitän, sagen Sie, was ich für Marion thun kann?

Wollen sehen, wollen sehen, gehe eben zu ihr — ist ja nun wieder Ruhe im alten „Star", und so ließ er seinen jungen Freund seine endlose Deckpromenade allein fortsetzen.

Ich komme spät, sagte der Capitän, von der erbetenen Erlaubniß Gebrauch machend, indem er bei Marion eintrat, aber es war heute ein vert—, bitte um Entschuldigung, Fräulein, ein schlimmer Tag, wollte ich sagen! Wie in einem Taubenschlage ging es in meinem Bureau zu, bis alle und alles klar war; nur ein Dutzend China-Passagiere sind außer Ihnen und Herrn Franke noch an Bord. Ja, weshalb ich komme, und der brave Seemann mit seine rauhen Hülle und seinem weichen Herzen zögerte verlegen, zu seinem eigentlichen Ziele zu kommen.

Nun, liebes Fräulein, Kopf hoch! Lassen Sie das Segel nicht schlaff werden — bläst auch mal 'n frischer Wind wieder hinein! Also — der Elende überläßt Sie Ihrem Schicksale, weil Sie sich ihm nicht verkaufen wollten, denn das wäre es gewiß gewesen. Ich war erst ärgerlich über den Franke mit seinem tollen Einfall — sah aber bald, daß er recht gethan. 's ist ein Goldherz, der Mensch! Hat Ihnen die Freiheit zurückgegeben? Schade! Ich hätte Ihr Ja behalten, und ich meine — er am liebsten auch, schloß er lächend.

Marion erröthete bis an die Schläfe und schüttelte den Kopf.

Was aber beginnen? fragte sie traurig.

Mein Rath wäre, Sie wieder nach Frankreich zurückkehren zu lassen? — Marion verneinte. Was soll ich dort? sagte sie muthlos, man würde mich nur auslachen.

Nun denn, so wollen wir morgen zu Ihrem Consul in New-Orleans, der weiß vielleicht Rath. Und — und — Fräulein Bernard — ein paar Hundert Dollars kann der alte Smith schon entbehren — darum machen Sie sich keine Sorge! Er atmete erleichtert auf; nun war es ja heraus.

Ich habe keine Worte für Ihre Güte! Und in der That drohte die Rührung sie zu überwältigen. Ja, Sie haben Recht, mein treuer Freund, fuhr sie wieder gefaßter fort. Der Consul kann mir vielleicht Musikstunden verschaffen, und — ich kann ja auch französisch lehren. Man sagt immer, ein Franzose sei mit einem silbernen Löffel im Munde geboren.

Hm — wenn sie nur nicht so vert— hübsch wäre, könnt es schon gehen, dachte der Capitän.

Auch besitze ich noch eine Anweisung auf New-Orleans vom Banquier Marton auf tausend Dollars, und so könnte ich wohl die Gelegenheit etwas abwarten.

Wollen mein paar Dollars nicht? Gleichviel — deponire sie doch für Sie beim Consul. Nun kommen Sie aufs Deck, Sie brauchen frische Luft.

Dame Mery brachte eben höchst eigenhändig und vorsorglich ihrem Lieblinge den Abendthee. — Aber wer ist denn das noch? fuhr der Capitän auf. Warum sind Sie noch hier an Bord? Alle Kisten und Koffer sind längst auf dem Zollamte drüben.

Ach, lassen Sie mich noch hier, so lange die Senora bleibt, bat Mery. Nicht wahr, Sie erklären alles dem Capitän? Und so willigte derselbe ein. Marion folgte ihm bald darauf aus der beklemmend heißen Kajüte hinauf in die mondbeglänzte Nacht, die draußen über den Wellen ruhte. Auch sie wandelte lange sinnend und bangend auf und ab; da trat Ernst zu ihr: Fräulein, wollen Sie mich einen Augenblick anhören? fragte er mit einem Tone, der, vom Herzen kommend, auch seinen Weg rasch zu dem hochklopfenden des jungen Mädchens fand. Lassen Sie uns nicht so scheiden wenn geschieden sein muß! Morgen schon schlägt mir die Trennungsstunde, denn meine Pflicht ruft. Sagen Sie mir wenigstens, daß Sie einen Schritt vergeben, den ich in halber Verzweiflung, Sie zu verlieren und — in solchen Händen zu sehen, that! O, es war ein stolzer, seliger Augenblick, Sie mein nennen zu können! sagte er leuchtenden Angesichts.

(Fortsetzung folgt.)

INDIANAPOLIS

— Wholesale —

Koffer-Fabrik,

Jas. H. Rouse,

No. 10 Louisiana Str

Alle Arten Koffer werden auf Bestellung gefertigt.

Reichwein's Halle,

S. W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,
Eigenthümer.

Von Bremen nach Indianapolis $37.20.

Gebrüder Freuzel,

Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in

Stroh-Hüten

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.

Sprechen Sie vor.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als **Bratwurst, Leberwurst und Blutwurst,** stets an Hand.

W. C. Dewey & Co.,

Verfertiger, Importeure und Verkäufer aller Arten

Marmor und Granit Monumente und Grabsteine

Statuen, Vasen u. s. w.

No. 12 West Ohio Straße,
Indianapolis.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

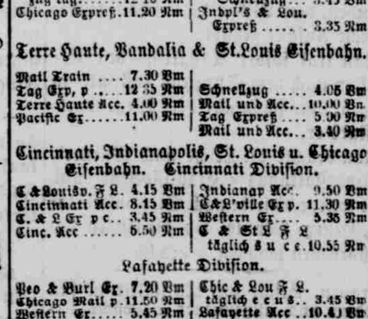
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

J. H. Bates,

41 Park Row („Times" Building).
New York.

Anzeigen-Agentur.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 4. Juni 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex† s..	4.35 Bm	L & St L Ex täg	6.55 Bm
Union Accom...	6.10 Bm	E G M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Bm	Union Accom...	3.45 Nm
N Y & B Ex....	7.15 Nm	B., I & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang		Ankunft	
täglich.	4.35 Bm.	täglich.	3.50 Bm
"	6.10 Bm	"	5.55 Bm
täglich.	7.20 Bm	täglich.	6.55 Bm
"	9.15 Bm	"	10.35 Bm
"	11.05 Bm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	täglich.	6.30 Nm
"	6.25 Nm	täglich	10.55 Nm
täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Bm	N Y P W B & P Ex täglich....	12.15 Bm
N & D Acc ausg. Sonntags.....	5.15 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h..	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich.....	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags.....	4.10 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags.....	10.35 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.....	12 10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug...	3.45 Bm
Chicago Expreß.	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Bm		
Tag Exp, p	12 35 Nm	Schnellzug	4.05 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc...	10.00 Bm.
Pacific Ex.....	11.00 Nm	Tag Expreß	5 00 Nm
		Mail und Acc...	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L.	4.15 Bm	Indianap Acc.	9.50 Bm
Cincinnati Acc.	8.15 Bm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c..	3.45 Nm	Western Ex....	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Bm	Chic & Lou F L. täglich e c u s..	3.45 Bm
Chicago Mail p.	11.50 Nm	Lafayette Acc ..	10.40 Bm
Western Ex.....	5.45 Nm	C L Mail p c..	3 30 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6 35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s..	4.15 Bm	Ind & Mad Mail.	10.00 Bm
L & Mad Acc ...	7.40 Bm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Bm
Ind & Mad Mail	5.00 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	3.50 Nm	St L & C F Ex täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Bm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex.....	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex...	11.25 Bm
Chi & Mich Ex c c & s.....	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex...	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Ex u Mail ..	7.45 Bm	Eastern & S Ex. täglich.....	4.10 Bm
Kan & Tex F L..	1.15 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	5.40 Nm
Buc & N J Ex täg	11.00 Nm		

St. Louis Division.

Moresfield Acc...	6.30 Bm	Nacht Ex	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Bm	Montezuma Acc.	11.30 Bm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	3.37 Nm
Nacht Ex.....	11.10 Nm	Moresfield Acc..	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c.	4.25 Bm
Post u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

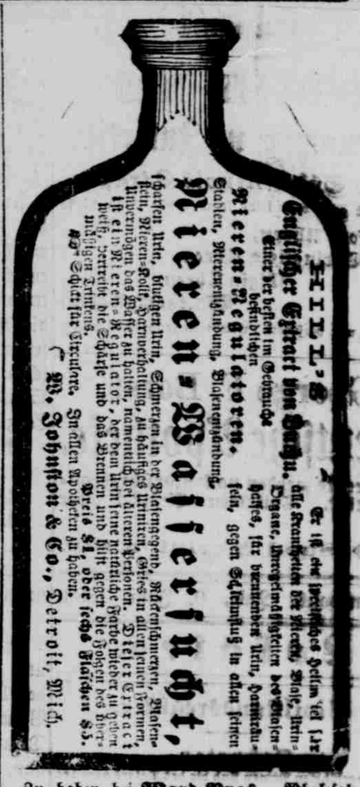
Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indy & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail.....	11.45 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indy u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Bm	Vincennes Acc..	11 00 Bm
Vincennes Acc .	4.00 Nm	Mail & Cairo E.	5.10 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car. mit s., Schlaf-Wagen. mit p. Parlor-Car. mit b., Hotel-Car.



Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher**, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str.

H. E. Drew. W. G. Wasson

DREW & CO.,

Händler in

Kohlen und Coke,

Haupt-Office:

14 N. Pennsylvania Straße.

Office und Yard:

No. 126 Indiana Avenue.

Indianapolis.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave.
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str., und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Alb Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Bandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geisendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill Str.
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Bundstummen-Anstalt.
86 Der Staaten Arsenal.
87 Orienta und Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.

1 2 1 Privat Signal
2 1 und Kasten wiederholt. Er 6.45: Alarm.